

PresseMitteilung

24. September 2009

Solidarisierung im Wettbewerb -

Die BuKoF wählt auf ihrer Jahrestagung einen neuen Vorstand

Vom 21. bis zum 23. September 2009 fand die **21. Jahrestagung** der Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) anlässlich der der 600-Jahrfeier der Universität in Leipzig statt.

Ihrer aktuellen Bedeutung entsprechend wurde beim festlichen Auftakt im Alten Rathaus von Politik und Wissenschaft die Entwicklung einer „Geschlechtergerechten Hochschule“ als große Herausforderung für Politik, Management und Wissenschaft herausgestellt. In ihrem Festvortrag zeichnete Prof. Dr. Christa Cremer-Renz (Lüneburg) eindrücklich den Weg zur Emanzipation der Hochschulen in den vergangenen Jahrzehnten nach.

Die anschließende Tagung war der wachsenden Differenzierung von Gleichstellungspolitik in der aktuellen Hochschulentwicklung gewidmet: der Bedeutung kontextsensibler Strategien und forschungsbasierter Politikansätze (Elisabeth Maurer, Zürich), dem Einfluss kompetitiver Förderprogramme von Bund und Ländern auf eine bereits differenzierte Hochschullandschaft, den Folgen der Professionalisierung im Management, der Autonomie von Hochschulen und der neuen Gleichstellungsstrukturen, die etwa im Rahmen der Exzellenzinitiative erprobt werden.

Die Mitgliederversammlung der BuKoF beschloss eine Reihe neuer Initiativen zur Verbesserung der Studienbedingungen in Medizin und Zahnmedizin, zur Erleichterung des Zugangs zur Promotion für Fachhochschulabsolventinnen und zur Sicherung einer durchgängigen Berücksichtigung des Gleichstellungsauftrags in offiziellen hochschul- und wissenschaftspolitischen Beschlüssen und Publikationen. Die BuKoF engagiert sich für eine Überprüfung des Wissenschafts-Zeitvertragsgesetzes und votiert für eine angemessene Ausstattung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Ost und West – eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg von Gleichstellungspolitik, wie die Ergebnisse des Hochschulrankings nach Gleichstellungsaspekten und erste Auswertungen kompetitiver Förderprogramme des Bundes und der Länder vielfach zeigen. Insbesondere an Fachhochschulen, künstlerischen Hochschulen und Hochschulen in östlichen Bundesländern ist ein Ausbau der Gleichstellungsstrukturen unabdingbar.

In Leipzig wurde ein neuer Vorstand der BuKoF gewählt: Dr. Masha Gerding (Bochum), Dr. Sybille Jung (Saarbrücken), Dr. Edit Kirsch-Auwärter (Göttingen), Prof. Dr. Margarete Seidenspinner (Heilbronn) und Marion Woelki (Konstanz) werden in der kommenden zweijährigen Amtszeit die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vertreten.

Dr. Masha Gerding
Gleichstellungsbeauftragte
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr.150
D - 44801 Bochum

Tel.: +49 (0)234 / 32 27831
Fax: +49 (0)234 / 32 14354
masha.gerding@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Sybille Jung
Gleichstellungsbeauftragte
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D - 66041 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681 / 302 4814
Fax: +49 (0)681 / 302 4794
s.jung@mx.uni-saarland.de

Dr. Edit Kirsch-Auwärter
Gleichstellungsbeauftragte
Universität Göttingen –
Stiftung öffentlichen Rechts
Goßlerstr. 9
D - 37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 / 39 3950
Fax: +49 (0)551/39 22557
edit.kirsch-auwaerter@zww.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Margarete Seidenspinner
Gleichstellungsbeauftragte
Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Str. 39
D - 74081 Heilbronn

Tel.: +49 (0)7131 / 504 427
Fax: +49 (0)7131 / 252 470
seidenspinner@hs-heilbronn.de

Marion Woelki
Leiterin des Referats für Gleich-
stellung und Familienförderung
Universität Konstanz
Postfach 59
D - 78457 Konstanz

Tel.: +49 (0) 7531 / 882 032
Fax: +49 (0) 7531 / 884 535
marion.woelki@uni-konstanz.de